

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen sowie „Wolk und Welt“. Es ist Publikations-Organ der gewerkschaftlichen u. ortsverfasserischen, Organisations- u. amtlichen Organ vertriebs-Verfahren. Schriftleitung: Dr. Wäckerle & Bernward-Verlag Nr. 240/25, 240/27, 240/28. Persönliche Auslieferung mit dem Postamt Nr. 1 bis 2 Uhr. — Inverkauft eingetragenen Beauftragten ist Betz das Redaktions-Büro

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. Zusatzaufschlag, insgesamt 2,30 RM. für Abnehmer außerhalb 0,50 RM. Belegpreis 2,30 RM. durch Postboten zugesandt 2,70 RM. bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,60 RM. — Einzelnenpreis 15 Pf. im Umkreis- und 80 Pf. im Restland der Wäckerle. Druckverlagsgesellschaft Dr. Wäckerle & Bernward-Verlag Nr. 240/25, 240/27, 240/28. Verlagsort Halle Nr. 1

Um die Abwehr der Hakenkreuzpest

Reichsbanner marschfertig!

Aufruf des Reichsbanners für den verstärkten Schutz der Republik gegen Kriegshetze und Terrorpolitik

Der Bundesvorstand des Reichsbanners Schwarz-Rot-Weiß hat am Montag folgenden Aufruf erlassen:
Kameraden! In wenigen Wochen führt sich zum siebenten Male der Tag der Gründung unseres Bundes, aber noch liegt die Aufgabe, die uns eine Zeit der Wirrnis und der Not gestellt hat, nicht gelöst. Nichts als die Verteidigung eines Deutschland der staatsbürgerlichen Gleichberechtigung hielt uns, als wir aus Not und Tod des Krieges heimkehrten. Auch diese Verteidigung soll uns genommen werden. Aus Verzicht, das wir während des Krieges mit verteilten, wird jetzt Jahr um Tag der

ten Jahre unseres Bundes werden. Wieder, wie in den verhängnisvollen Jahren 1922/23 nähern auswärtige Mächte die inneren Konflikte Deutschlands. Wieder sind
Deutsche bereit, Landwehrdienste für fremde Staaten gegen das eigene Volk
zu leisten. Kommunisten folgen den Rosinchen-Befehlen, Stahlhelmer und Nationalsozialisten paraderen vor Aufständischen. Die einheitliche Führung der deutschen Kampfbanner ist durch das Zerbrechen insbesondere der deutschen faschistischen Verbände in Frage gestellt. Die Faschisten aller Länder werfen sich die Hölle zu. Die Gefahr ist groß, daß faschistische Zettelungen an den Grenzen Deutschlands uns in unübersehbare Bewandlungen führen. Wir fordern von unseren Kameraden in den Grenzbezirken verstärkte Aufmerksamkeit. Sie dürfen gewiß sein, daß im Falle der Not mit ihnen gemeinsam Kameraden aus allen Ecken Deutschlands zwischen den Faschisten allerseits und jenseits der Grenze stehen werden.

Wir schwerer Sorge erfüllen uns die Aufgabe in der Reichshauptstadt. Das Blut der im Silbermond gemordeten Kameraden darf nicht ungenützt bleiben und wird nicht unjenseits gelassen sein. Alle Kraft unseres Bundes wird aufgebracht, um in kürzester Frist dem
Treiben faschistischer und kommunistischer Verbände ein Ende zu machen.
Wie es in der Mehrzahl unserer Gauen der Schutzformationen allein durch entschlossene Anwendung geeigneter gesetzlicher Möglichkeiten gelungen ist, in wenigen Wochen die Willkür der größtmäßigstgewordenen Terrorhorden des staatenlosen Völkertums zu brechen, muß es auch unseren Berliner Kameraden möglich gemacht werden, Leib und Leben der Republikaner und den Frieden ihrer Wohnungen zu sichern.

Innerer Krieg gegen die deutsche Republik finanziert.
Eigennutz, Wuchstüme und Machtdünkel hegen ehemalige Soldaten gegen Kameraden von einst. Der einfache Mann, auf dessen Schultern die Last des Krieges am härtesten ruhte, soll auch die Kosten tragen, soll als Staatsbürge eintreten werden. Noch ist es nicht möglich gewesen, den neuen Staat der Deutschen zu unerschütterlicher Einheit zu formen.
Schwerer als je zuvor, wird der Kampf im näch-

sten Jahre unseres Bundes werden. Wieder, wie in den verhängnisvollen Jahren 1922/23 nähern auswärtige Mächte die inneren Konflikte Deutschlands. Wieder sind
Deutsche bereit, Landwehrdienste für fremde Staaten gegen das eigene Volk
zu leisten. Kommunisten folgen den Rosinchen-Befehlen, Stahlhelmer und Nationalsozialisten paraderen vor Aufständischen. Die einheitliche Führung der deutschen Kampfbanner ist durch das Zerbrechen insbesondere der deutschen faschistischen Verbände in Frage gestellt. Die Faschisten aller Länder werfen sich die Hölle zu. Die Gefahr ist groß, daß faschistische Zettelungen an den Grenzen Deutschlands uns in unübersehbare Bewandlungen führen. Wir fordern von unseren Kameraden in den Grenzbezirken verstärkte Aufmerksamkeit. Sie dürfen gewiß sein, daß im Falle der Not mit ihnen gemeinsam Kameraden aus allen Ecken Deutschlands zwischen den Faschisten allerseits und jenseits der Grenze stehen werden.

Am 22. Februar, dem Gründungstage unseres Bundes, müssen überall in Deutschland die Schutzformationen „marschfertig“ dem Bundesführer gemeldet werden.
In die Arbeit, Kameraden, in allen Gauen und in allen Ortsvereinen. Das Heer der deutschen Republikaner steht gerüstet und bereit für alle Aufgaben, die ihm gestellt werden!
Magdeburg, den 5. Januar 1931.
Der Bundesvorstand.
J. K. Otto Göring.

Sturmwehen im Ruhrbergbau

Böhm, 5. Januar. (Eig. Draht.)
Im rheinisch-westfälischen Kohlenrevier gärt es. Wieder einmal hält das schwarze Land an der Ruhr, der Lippe und an der Umfäher den Stolz einer politischen Krise und Wirtschaftskrise aus. Wieder einmal! Im Krieg und in den ersten Nachkriegsjahren, als der Hunger die Ruhrknappen zu Skeletten abmagerte, verlangte man von diesem Land Kohlen und wieder Kohlen. Sie lieferten Kohle. Die Leute an der Ruhr taten ihre Pflicht. Dann kam die Ruhrbesetzung. Die Nation appellierte an das schwarze und rauchige Land. Und das Land tat seine Pflicht. Die Franzosen sogen ab. Man erwartete Jahre der Ruhe und der wirtschaftlichen Erholung. Aber es kam die Umstellung im Ruhrbergbau, die Zeitungssteigerung pro Zentner und pro Kopf, die die Arbeiterschaft maßlos verblüffte und Zehntausende überflüssig machte. In jener Zeit des Rationalisierungsaufschwunges haben die
Kohlenbarone Millionen an Millionen verdient.
Sie haben ihre Werke modernisiert. Sie haben sie im Werte vervielfacht. Sie haben die Profite gesteigert. Die Ruhrknappen bezahlten diesen Reichtum mit einer beispiellosen wirtschaftlichen Aufschwüchtheit. In den Jahren seit der Besetzung sind die Belegschaften im rheinisch-westfälischen Steinkohlenrevier um sage und schreibe 200 000 Mann auf 200 000 Mann abgebaut worden. Arbeitslosigkeit und Freizeitsorgen sind in das Revier. Von dieser Bevölkerung, deren Einkommen an sich schon glatt halbiert ist, verlangt man jetzt eine Senkung der Lebenshaltung ins Unmögliche und unter die Grenze des Existenzlichen. Weil das die Arbeiterpreisung erfordert.
Man darf sich nicht wundern, wenn die
Spannung in diesem Land aufs Höchste gestiegen ist. Forderung nach die Bergbauunternehmer eine Reduzierung der Arbeiterlöhne um rund 12 Prozent, während die ab 1. Dezember 1930 eingetretene Ermäßigung der Kohlenpreise nur 8,8 Prozent beträgt. Der bisherige Listenpreis für Feitlerkohle ist von 16,80 RM. auf 15,40 RM. je Tonne gesunken worden. In einem ähnlichen Verhältnis wurden auch die Preise für die anderen Kohlenarten heruntergesetzt. Die Beschaffung der Rohstoffe, daß die ermäßigten Kohlenpreise eine Ertragsverminderung

Für Ermäßigung der Reparationszahlungen Die Stimme eines englischen Sozialisten

Auf dem von der Völkerbundvereinigung britischer Universitäten einberufenen internationalen Kongress führte gestern das sozialistische Parlamentsmitglied Norman Angell in einer Rede aus:

Jahrelang ist die Verzögerung Europas verzögert worden, und die wirtschaftliche Lage hat sich entsprechend verschlechtert, weil gewisse vollständige Leistungen und gewisse vollständige Politiker nicht laut aussprechen wollten, was jedem Eingeweihten bekannt war, daß nämlich Deutschland die von ihm verlangten Summen nicht bezahlen konnte, und daß es auch in Zukunft nur in dem Maße wird bezahlen können, in dem die Ausbeutung seines Kaufhandels von uns zugelassen und gefördert wird.

Die „Times“ gegen ein Moratorium.

In einem langen Leitartikel beschäftigt sich die „Times“ mit der Stelle der Neujahransprache des Reichswehrministers Groener an den Reichspräsidenten von Hindenburg, in der dieser auf die Möglichkeit hingewiesen hatte, daß Deutschland nicht imstande sein werde, die ihm auferlegten finanziellen Lasten zu tragen. „Times“ führt dazu u. a. aus: ein vorzeitiges Ausrollen der Moratoriumsfrage sei nur geeignet, in wirtschaftlicher Beziehung eine Krise herbeizuführen, die in der Welt internationalen Kapitalmärkte für und die Wirtschaftskrise verschärft. Die französische Presse antwortet nicht minder lebhaft und schlagfertig, daß der Wank von Frankreich an dem neuen Goldtag nichts gelegen sei, weil dadurch lebhaft der Notenumschlag in Frankreich erhöhte und die Preissteigerung verschärft werde.

Französisch-englische Finanzverhandlungen.

Die Pariser Konferenz zwischen dem englischen und dem französischen Finanzministerium, die in London mit hochspanntem Hoffnungen, in Paris mit launem politischen Vorn begründet worden war, scheint nur zu dem einen greifbaren Ergebnis geführt zu haben, daß die Bank von Frankreich ihren Discontofuß von 2½ auf 2 Prozent herabgesetzt hat. Aber auch diese Maßnahme hatte nach dem gleichen Beschluß der Federal Reserve Bank in London schon seit einer Woche an der Börse erwartet. Im übrigen scheint sich der Meinungsaustausch auf Beteuerungen des gegenseitigen guten Willens beschränkt zu haben.

Die englische Presse scheint sich nicht, schon am Montag wieder die alten Vorwürfe gegen Frankreich zu erheben, daß es durch seine Politik des Goldinnehaltens des Geldumlaufes der internationalen Kapitalmärkte für und die Wirtschaftskrise verschärft. Die französische Presse antwortet nicht minder lebhaft und schlagfertig, daß der Wank von Frankreich an dem neuen Goldtag nichts gelegen sei, weil dadurch lebhaft der Notenumschlag in Frankreich erhöhte und die Preissteigerung verschärft werde.

Die Mordgefallen von Berlin Belohnung der Polizei für Gezeigern

Der Berliner Polizeipräsident hat zur Ermittlung und Ergreifung der Mörder, die in der Reichshauptstadt zwei Reichsbannerkämpfer ermordeten, eine Belohnung von 1000 RM. ausgesetzt. Unter dem dringenden Verbot, an den Befragungen in der Zufeldstraße beteiligt zu sein, fahndet die Polizei derzeit nach folgenden fünfzig bis sich verborgen haltenden Personen:

1. Kaufmann Rudolf (Rudi) Becker, 24 Jahre alt, zuletzt wohnhaft Am Friedrichshain 7.
 2. Walter Max Hauschke, 24 Jahre alt, bisher Haltenburger Straße 21 wohnhaft.
 3. Wauerlehrling Hans Kollig, 19 Jahre alt, zuletzt Chodowierstraße 8 wohnhaft.
- Die Gebliebenen sind sämtlich eingeschriebene Nationalsozialisten.

Nazi-Demonstration gegen den Remarque-Film in Wien



Polizeiforhoren vor dem „Schneewelt“ in Wien. Auch in Wien, wo der Remarque-Film zunächst in geschlossenen Vorstellungen gezeigt wurde, kam es zu heftigen Demonstrationen der Nationalsozialisten, so daß mehrfach die Polizei einrücken mußte. In Wien dürften die Naziseden mit ihrem Klammow nicht den Erfolg haben wie Goodwells in Berlin.

Nazi-Attentäter verhaftet.

Im Westen nichts Neues“ große Mengen Dart- (Piritus) und Papier niedergelegt hatten. Die Verhafteten gefunden, Nationalsozialisten zu sein und einem Komplott zur Verhinderung des Remarque-Filmes angehört zu haben.

Im Westen nichts Neues“ große Mengen Dart- (Piritus) und Papier niedergelegt hatten. Die Verhafteten gefunden, Nationalsozialisten zu sein und einem Komplott zur Verhinderung des Remarque-Filmes angehört zu haben.

...ung um durchschnittlich 1,80 M. je Zonne...

...nach den herabgesetzten Kohlenpreisen der Ver...

...Einen wichtigen Maßstab im Rohlenbergbau bilden...

...Es unterliegt gar keinem Zweifel, daß die Beschäftigung...

...Der Krach in der Wirtschaftspartei. Der gesamte Vorstand zurückgetreten.

...Diese Erklärung läßt erkennen, daß der Krach in der Wirtschaftspartei mit dem Vertrauensvotum...

...Dieses Schauspiel Goethes mag heute noch seine Bedeutung haben...

...Goethe hat in der Atmosphäre des Weimarer Fürstentums...

...Nach einem Telegramm der Montagspost aus Oberfranken...

...Nach dem Verfall dieses Filmes in Deutschland...

...Nach einem Telegramm der Montagspost aus Oberfranken...

...Nach dem Verfall dieses Filmes in Deutschland...

...Nach einem Telegramm der Montagspost aus Oberfranken...

...Nach dem Verfall dieses Filmes in Deutschland...

...Nach einem Telegramm der Montagspost aus Oberfranken...

...Nach dem Verfall dieses Filmes in Deutschland...

...Nach einem Telegramm der Montagspost aus Oberfranken...

Gegen die Joffre-Legende

Wer war der Sieger der Marne-Schlacht?

Paris, 5. Januar. (Sig. Draht.)

Gegen die Legende, die Joffre im Widerspruch zu der historischen Wahrheit zum „Sieger der Marne“ zum „Retter des Vaterlandes“ gepfeilt hat...

Paris von der drohenden Besetzung durch deutsche Heere geeizt

haben. Der damalige Generalstabschef der französischen Armee habe in den tragischen Geplänkelungen im Gegenteil die Hauptrolle dem Feinde preisgegeben...

Es unterliegt gar keinem Zweifel, daß die Beschäftigung einem Aufreißer der Bergarbeiterverbände...

Der Krach in der Wirtschaftspartei.

Der gesamte Vorstand zurückgetreten.

Auf Anfrage des „Dresdener Anzeigers“ erklärte der Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Wirtschaftspartei...

Wechsel in den leitenden Stellen der Partei vorgenommen.

Diese Erklärung läßt erkennen, daß der Krach in der Wirtschaftspartei mit dem Vertrauensvotum...

Präselektion in Jaben. Gandhi lag am Montag 8 Monate in Gefängnis.

Reiner habe die Szenen beschrieben, stellt der „Populaire“ fest, da Gallieni entrüftet in den Militärstab hineingeworfen sei und in höchster Aufregung die Verteidigung von Paris geleitet habe...

Schlacht an der Marne zur Folge gehabt, in der die Armees Gallienis die entscheidende Rolle gespielt habe.

Gründe hatten die Dindus einen Trauerzug festgelegt, der zu einem Generalstreik für die Hauptstadt wurde.

Cuppen-Malmedy wieder zu Deutschland.



Karte des Grenzgebietes mit Cuppen und Malmedy. Die holländischen Frontkämpferverbände haben beschlossen, die belgische Regierung zu veranlassen...

Sein Fortschritt in der Pan-Europa-Frage.

Im Gegensatz zu Deutschland, Belgien und Jugoslawien wird Frankreich, wie der Quai d'Orsay in einer amtlichen Mitteilung erklärt, für die bevorstehende Europa-Konferenz in Genf keine neue Programmnote veröffentlicht.

Vertizog in „Echo de Paris“ weist bereits die Erklärung für diese merkwürdige Zurückhaltung des Quai d'Orsay zu geben.

Fortsetzungen Deutschlands (Schluß folgt).

Ein blutiges Geächt zwischen einer französischen Patrouille und einer Abteilung aufständischer Eingeborener wird aus dem mittleren Atlas-Gebirge in Marokko gemeldet.

Kämpfe in Marokko.

Ein blutiges Fußballspiel. Ein Fußballspiel zwischen Brest und Wigan in 81. Minute mit erheblichen blutigen Kämpfen.

Neues Domela-Urtel. Wegen einer im Oktober vorigen Jahres verübten Schändelthat wurde Herr Domela vom Schöffengericht Nürnberg zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Den Schwiegerater erwehrt. Ein Mainz (Hesse) der Währiger Kaufmann Carl Coling den Photographen Ferdinand Weh, den Vater seiner Frau, durch vier Messerstiche.

Die Schwestern des Goetheischen Schauspielers. Eine Aufführung des Goetheischen Schauspielers hat für die heutige Generation höchstens noch Interesse, wenn ein großer Künstler diese Rolle spielt.

Ernst Legal Berliner Intendant.

Der vor einem Jahr mit dem bekannten Theaterleiter Ernst Legal zum Preussischen Staatsministerium abgeforderte preussische Kulturmann Ernst Legal zum Intendanten der Berliner Staatstheater ernannt wurde.

Bölsche Ehrungen zu seinem 70. Geburtstag.

Nach einem Telegramm der Montagspost aus Oberfranken wurde Wilhelm Bölsche 70. Geburtstag dort am Sonntag feierlich begangen.

Der Berliner Leo Direktor, Geheimrat Hof, sprach über die wissenschaftliche Bedeutung Bölsches und die naturwissenschaftlichen Verdienste.

Stahlbacher. Unter der Spielleitung von Heinrich Strauß und der musikalischen Leitung von Hans Opplich gelangte Brienow, Mitglied des Vereins „Die Musikanten der Gegend“ zur Aufführung.

Neue Arbeitslosenfürsorge Reformvorschläge und grundsatliche Forderungen der SPD. und der Gewerkschaften

Vor haben heute drei Arten von Arbeitslosenunterstützung: Arbeitslosenerhaltung, Arbeitslosenfrzorge und Arbeitslosenfrzorge. Eine solche Unterstützung war von vornherein niemals beabsichtigt...

Seit liegen die Dinge so, daß die Arbeitslosenerhaltung im allgemeinen nur noch die kurzfristige Unterstützung ist, die hherste möglichkeit kurzfristige Arbeitslosigkeit anfängt...

Infolge der Unzulänglichkeit der Arbeitslosenfrzorge - auch ihre letzte Neuregelung Anfangs November bestriftete...

Für die neue Arbeitslosenfrzorge stellt Broder folgende drei grundsatliche Forderungen: 1. Die neue Untersttzungsform soll untersttzungslos bedingungslos...

2. Die Unterstützung in dieser Arbeitslosenfrzorge mchte so bemessen sein, daß die Vorkommen einer zusätzlichen Unterstützung aus der kommunalen Frzorge nicht mehr vorliegen...

3. Die Betreuung dieser Arbeitslosen, d. h. je nach der Unterstützung über ihre Untersttzungsfrage, ihre Kontrolle und alle sonstigen, aber wichtigsten...

Bei der Bemessung der Höhe der Frzorgeuntersttzung, die den Arbeitslosen in erster Linie interessiert, soll nach dem Gegenwärtigen der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion...

Das finanzielle Bild dieser neuen Arbeitslosenfrzorge würde nach der Darstellung Broders etwa folgenbermaen aussehen: Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosenfrzorge beträgt...

An der neuen Arbeitslosenfrzorge kann eine Neuzahlungsverordnung...

1,7 Millionen betragen. Eine Schätzung des Jahresdurchschnitts der Hauptuntersttzungsempfnger in der neuen Arbeitslosenfrzorge...

Zu diesem Zweck mchte das Reich mit der Hälfte bzw. mit drei Schichten des Kaufmanns nachgezogen werden, die Länder mit einem Schichtel und die Gemeinden mit zwei Schichten...

Man darf erwarten, daß sich Regierung und Reichstag möglichst bald zu den von den freien Gewerkschaften und der Sozialdemokratie geforderten...

Severing über die Ruhraktion Eine Rundfunkrede des preussischen Innenministers

Der preussische Innenminister Severing hielt heute im Berliner Rathaus einen Vortrag über die Lage in der Ruhr. Er ging aus von der Beurteilung, die sich wegen der Vornahme der Ruhr in beiden Schichten der Bevölkerung bemerkbar gemacht habe...

In erster Linie darauf ankommt, den politischen Massenstreik zu prozessieren. Die Wähler hoffen, bei diesen Bönen und Tarifkampfen die Bergarbeiterhaftigkeit des Ruhrgebietes...

Zusammengebroschen. Steigerwald im Ruhrgebiet

Die von den Kommunisten entfangene wilde Aufstandsbeziehung stellt vor ihrem Zusammenbruch. In der Mittagsfraktion des Montag ist der Propaganda der Streikenden...

Montagsnachmittag 5.007 gegen 10349 am Sonntagmorgen.

Entspannung an der Ruhr.

Bochum, 6. Januar. (Radio.) Im Ruhrgebiet ist am Dienstag früh eine weitere Entspannung eingetreten. Auch von den besonders unruhigen Gebieten Dortmund und Müsse wird eine rechtliche Klärung...

Barole Weiterreiben abgelehnt

Entsprechend der von der kommunistischen Partei und ihrer Presse herausgegebenen Barole, die unter Ausnutzung der bereitgestellten Erregung...

Stegerwald im Ruhrgebiet

Reichsarbeitsminister Stegerwald verhandelte am Montag in Dortmund im Büro des Schlichters für Westfalen...

Von der Lohnkampfbewegung

Die Reichsbahnverwaltung Halberstadt beabsichtigt Pensionskassen einzuführen 150 Eisenbahner der Halberstader Werks, die sich weigern, einen entsprechenden Pakt zu unterzeichnen...

eines Schiedsspruchs statt. Die Verhandlungen dürfen erst am späten Abend zu Ende gehen. Der Deutsche Metallarbeiter-Verband von Essen hat die Erblichkeitsbefreiung...

Nur 34 Prozent. Verloren der Stein- und Metallindustrie

Gleich ihren großen Brüdern in der Industrie, glauben die Kleinhandwerker im Strassenbau...

Neu-Zustellung

Die schwersten Leseabende haben sich beim Studium ihrer ausserordentlichen Kollegen angekündigt...

burger (Ammerndorf), Otto Reinhardt und Blighaus u. Schulze (Weifensel) haben sich jetzt ihren Arbeitsstellen einen Monat zum Untertagen vorgelegt...

NSD. Bohrversuche auch in Mitteldeutschland.

Eine am vergangenen Sonntag in München abgehaltene Konferenz von Erwerbslosen und Wirtschaftsgewerkschaften hat nach einem „Rosenkranz“-Bericht den Streit für das berschlssige Erwerbslosenproblem...

Leipzig

Bitterfeld: 10.30. Dienst der Sozialisten. 11.45. Arbeiterkongress. 12.30. Arbeiterkongress. 13.30. Arbeiterkongress...

Konigswusterhausen

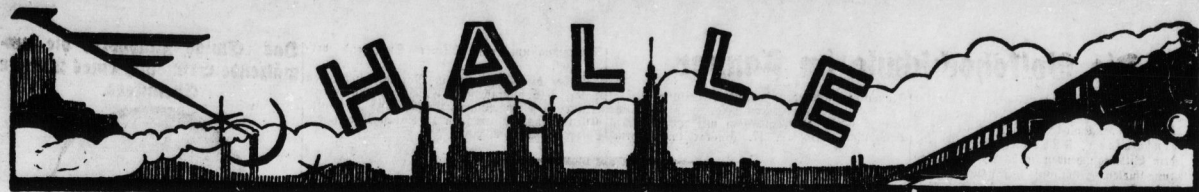
Montagsmorgen 6.30 und 6.55. Getreide- und Metallindustrie. Montagmorgen 8 bis 9.25. Getreide- und Metallindustrie...

Rundfunkvortrage

Wenn auch das Rundfunkprogramm nicht gefllt, wenn im Programm reaktionäre und arbeitserneuerliche Tendenzen...

Berliner Produktpreise.

Table with 4 columns: Product name, Price 1, Price 2, Price 3. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.



Dreißigstgigstag.

Nun sind die heiligen zwölf Nächte zu Ende. Die Nächte, in denen noch alten Volksglauben Träume wahr werden. Die Zeiten der Finsternis, in der der verschiedenen Geister herrschen. Diese Zeit währt vom 25. Dezember bis zum 6. Januar.

Die drei heiligen drei Könige" brüdt die Zeit des heiligen Jahres wieder an. Die Sonne ist schon merklich höher gekommen. Wenn Plagegeister ihre Herrschaft aufgeben müssen, so ist es nicht einmal so allseitig.

In vielen ländlichen Dörfern liegen die Dörfer während der Nacht aus und fallen mit Weibern, um die bösen Geister zu vertreiben. Vieles weißt man sich noch aus alterer Bedeute ab. Gerade in der Bestimmung ist der Uebergang geistlicher Mächte in kirchliche zu beobachten.

Es ist durchaus einleuchtend, daß nach den Zeiten der Finsternis, die immer eine gewisse Einwirkung auf unser Denken bewirkt, mit dem aufsteigenden Lichte die Frömmigkeit und Unselbstständigkeit wieder zu ihrem Rechte zu kommen suchen.

Der Lohnkampf in der mitteldeutschen Metallindustrie.

Heute, am 11. Uhr vormittags begannen die 24 Stunden Arbeitsbedingungen für die mitteldeutsche Metallindustrie. Der Verband der Arbeiter Dr. Berger (Halle) begründete noch einmal den Antrag auf einen 15prozentigen Lohnzuwachs und Einführung von Dreißigstgigstagen, woran Mitglieder Arbeiter den Antrag sofort bekräftigte.

Was es der Hunger?

Ein auswärtiger Arbeiter erlitt in der St. Steinstraße einen Schwächeanfall, er trug beim Sturz leichte Kopfverletzungen davon. Er konnte, nachdem Polizeibeamte sich seiner angenommen hatten, seinen Weg allein fortsetzen.

Warnung vor dem Befahren in Fahrt befindlicher Eisenbahnzüge.

In letzter Zeit sind verschiedene Personen durch Aufspringen auf einen fahrenden Eisenbahnzug schwer verletzt oder getötet worden. Die Reichsbahn ist bei Selbstverursachungen der Verletzten nicht haftpflichtig.

400 Personen flohen. Auch im Dezember war auf dem Flughafen ein Schiff immer noch recht lebhafter Betrieb. Es harrten und landeten im Mannshagen Luftverkehr insgesamt 71 Flugzeuge.

Jeder zwölfte Hallenser arbeitslos

In 14 Tagen 500 Arbeitslose mehr in Halle Auf dem Lande härteres Ansteigen als in der Stadt

Die Arbeitslosigkeit im Bezirk des Arbeitsamtes Halle nimmt immer schlimmere Formen an. Im Bezirk wurde in der Zeit vom 15. Dezember bis 1. Januar eine Steigerung der Arbeitslosen um 2934 (von 24 158 am 15. Dezember auf 27 092 am 1. Januar) festgestellt; an Unterhaltungsempfängern eine Steigerung um 2184 (von 20 434 am 15. Dezember auf 22 618 am 1. Januar).

Die Zahl der Unterhalteten stieg im Bezirk in der Woche vom 15. Dezember bis zum 1. Januar um 107 Prozent, die der Arbeitslosen um 36 Prozent. In den städtischen Bezirken war die Steigerung wesentlich geringer als in den ländlichen Bezirken; die Steigerung der Zahl der Arbeitslosen betrug in Halle-Stadt 1,32 Prozent, Merseburg-Stadt

202 000 unter und blühter man sie durch die Zahl der Arbeitslosen, so findet man die erschütternde Tatsache, daß fast jeder 12. Hallenser heute arbeitslos ist.

Die Zahl der Unterhalteten stieg im Bezirk in der Woche vom 15. Dezember bis zum 1. Januar um 107 Prozent, die der Arbeitslosen um 36 Prozent. In den städtischen Bezirken war die Steigerung wesentlich geringer als in den ländlichen Bezirken; die Steigerung der Zahl der Arbeitslosen betrug in Halle-Stadt 1,32 Prozent, Merseburg-Stadt

Großkampfstage der Hausfrau

Ob wohl der gute Schiller - Gott hat ihn sehr - auch schon etwas vom Inventurausverkauf gewußt hat, als er seine berühmte gewordene Gemahlin von den Weibern, die - unter gewissen Umständen - zu Hühnern werden" gepregelt hat?

Man müßte unwillkürlich an diesen Inventurausverkauf denken, wenn man sich die Vertreter des Inventurausverkaufs heute vormittag in der Stadt anschaut. Was ist denn da in unsere lieben Frauen für eine Unruhe gefahren, möchte man zunächst fragen, als man sah, wie Vertreterinnen des "Kaufmanns" Geschäftes sich recht aggressiv an den blickt umlagerten Verkaufständen in den großen Geschäften gebärdeten. Und man überlegte:

Da fällt es unsere lieben Frauen nicht mehr im Hause. Da führen sie hinaus ins "feindliche

mit 6,9 Prozent, Saalfeld mit 16 Prozent, Merseburg-Land mit 7,9 Prozent, Querfurt mit 20 Prozent, Wettin mit 21 Prozent.

Die Einstellung der privaten Bautätigkeit in den ländlichen Bezirken, die größtenteils durchgehende Beseitigung der Industriefolge und die teilweise Beseitigung der landwirtschaftlichen Aufgaben haben zu den oben angegebenen Steigerungen geführt. In den städtischen und industriellen Bezirken wirkt sich die Einrichtung der Winterprogramme für Wohn- und Erholungsarbeiten zur Zeit noch arbeitsmarktenlastig aus.

Die weiblichen Berufe waren an der Erhöhung der Zahl der Arbeitslosen in gleicher Weise beteiligt wie die männlichen; auch hier blieb die Steigerung in den städtischen Bezirken hinter der des Landes zurück.

Für die städtischen Arbeitslosen brachte das Weihnachtsgeld und zum Teil Silbester eine merkliche Arbeitsmarktblähung, die allerdings gegenüber früheren Jahren später einsetzte, als sonst der Fall war, und nicht im gemeinsamen Ausmaß vollzog. Der größere Anteil der weiblichen Entlassung des Arbeitsmarktes hatten die weiblichen Berufsarten. Besonders gedrückt waren Friseurinnen und Köchinnen sowie Schneidern.

Unverändert ungünstig blieb trotz einiger Neueinstellungen die Lage in der Metallindustrie und im Bergbau. Ein großer Teil der Braumarbeiter konnte von der Produktion entlassen werden Jahren nicht übernommen werden. Die milde Witterung hat die Werke an Baustrassen-Betrieb weiter verringert, während die Metallindustrie durch die Beendigung der Industrieprogramme sprunghaft nach unten abglitt.

haben" des Inventurausverkaufs - mit doppelter Besetzung gaben in dieser Richtung den da mehr noch als bisher buchstäblich jeder Pfennig in der Hand umgedreht werden muß, ehe er ausgegeben wird - um billige Einkäufe zu machen.

Was zu Weihnachten wegen des allzu schmalen Geldbeutels an Ware in den Geschäften übrig blieb, das türnte sich in den Geschäften nun in gigantischen Bergen zu mehr oder weniger billigen Preisen und dort des Kampfes, der da kommt. Da gibt es Berge von billigen Weihnachtstümpfen, haushabe, kleinsten Hausgeräten und Gerichten von Bekleidungsgegenständen und Stoffen zum Ausnähen. Mit Körben, Beuteln, Säcken und Ähren sind unsere lieben Frauen einmal ganz bei der Sache. Da wird geguckt und demontiert, geschaut und getuschelt, und das arme geplagte Verkaufspersonal gibt in diesem Abwehrkampf gegen allzu aggressiv Hausfrauen-

SPD., Ortsverein Halle

Am Dienstag, 8. Januar, abends 8 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus, Zimmer 14, eine erweiterte Vorstandssitzung mit den Bezirksleitern und Bezirksleiterinnen statt. Wir erwarten vollständiges Erscheinen. Das Sekretariat.

5. Ortsbeirat: Donnerstag, den 8. Januar, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 14. 6. Ortsbeirat: Donnerstag, den 8. Januar, abends 8 Uhr, in Wüllers Hotel, Magdeburger Straße Generalkonferenz mit der Tagesordnung: Neuwahlen. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend notwendig.

Jugend der Partei!

Heute abend, 20 Uhr, treffen wir uns im Volkspark. Eine sehr jugendliche Organisation ist notwendig. Die Mitarbeit der Jugend für die Partei ist mehr denn je erforderlich. Wir denken wir uns diese Mitarbeit! Darüber spricht heute abend der bekannte Berliner Genosse K. W. Es ist Pflicht der jungen Parteigenossen zu erscheinen. Auch die jüngeren Parteigenossen aus den Sportverbänden, Gewerkschaften usw. sind eingeladen.

SPD.-Metallarbeiter!

Donnerstag, den 8. Januar, 1934 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus eine wichtige fraktionelle Sitzung statt mit der Tagesordnung: 1. Bericht über die Verhandlungen vor dem Schlichtungsausschuß; 2. Bericht über die Bezirkskonferenz; 3. Verhandlungsgesamtheit. Wir erwarten, daß jeder Kollege zu dieser Sitzung erscheint.

Die Fraktionsleitung. C. Lange.

Zum Kampf für Demokratie und Republik.

Am kommenden Donnerstag, abends 8 Uhr, spricht im großen Volkspark in einer vom Reichsbanner einberufenen öffentlichen Versammlung Major a. D. Hauff, Mitglied des Reichstages Landtags, über das äußerst zeitgemäße Thema:

Die Wetter von 1918 und von 1931

Gefahren rundum erleben das arbeitende Volk. Höchste Aktivität ist darum geboten. Massen heraus ist die Parole!

bezugnis das Recht an Kraft her. Schon in den ersten Morgenstunden war lebhafter Betrieb in den Hauptgeschäftsstraßen

Halle, nicht minder in den Geschäften selbst. Auch schreiende Dankrufschreie waren zu hören. Dickschichtige Menschenmassen strömten über den Platz, um alles um sich zu kaufen. Da hielt man für ein Wunder, daß es noch so viele Leute gab, die sich für eine Mark und etwas mehr, ganz nette Sommerhüte schon für 3,50 Mark und da sieht man billige Stoffe, Mäntel, zu 25 Pf., und Hosen zu 10 Pf., das Meer. Sotheitige Dinge stehen in diesen Tagen auf Friedenspreis und werden sogar bar bezahlt.

Man will einmal ebenfalls "aufstärken" am Boden und wird froh sein, wenn man am Ende dieser Kampftage bei der allgemeinen traurigen Konjunktur ein nettes Stämmchen Erlös dafür hat.

Das Krebsdrama.

Die Deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung des Krebsleidens in Berlin-Wilmersdorf, Moabitstraße 36, hat eine Flugchrift "Das Krebsdrama" herausgegeben, die der Aufklärung der Bevölkerung dienen soll. Die Gesellschaft stellt die Flugchrift allen in Betracht kommenden Stellen in jeder gewünschten Anzahl zur Verfügung. Bestellungen sind an die Gesellschaft unmittelbar zu richten.

Wettervorhersage: Mittwoch: Abnehmende Bewölkung, etwas Schnee, Frost. Donnerstag: Wahrscheinlich keine wesentliche Veränderung.

Nach ein Weltkriegs-Verbot in Halle? Die seit längerem geführten Verhandlungen über die Besetzung der Erzeugnisse gegenüber der Reichspost haben jetzt einen gewissen Abwärtsweg erreicht. Eine Bayerische Brauerei ist bereit, die Räume zu übernehmen. Der Verkauf soll 25 000 Mark betragen. Gegenwärtig können noch Bestellungen von der halbesche Staatsbank zum Abdruck der notwendigen Konzeptionen.



Massenandrang zum Inventurausverkauf.

Pottel & Broskowski Gemüse-Konserven Kompottfrüchte und Marmeladen zu stark herabgesetzten Preisen. Gr. Ulrichstr. 33-34, Tel. 256 00 und 261 93, und am Leipziger Turm, Tel. Sammel-Nr. 270 66. bringen mit dem heutigen Tage alle zum Verkauf. Alle unsere Konserven sind reichlich gefüllt und von allerbesten Qualität, wir garantieren für jede Dose. Ausführliche Preislisten an unseren Kassen!

Kreis Delitzsch

Delitzsch (Stadt)

Vorwärtsschreiten der Sozialistischen Arbeiter-Jugend im Jahre 1930

Die Sozialistische Arbeiter-Jugend hat am Sonntagvormittag im Jugendheim ihre Versammlung im Jahre 1930 abgehalten. Der Vorsitzende Rudolf Kanitz hat den Bericht über die Tätigkeit im vergangenen Jahre durchgelesen. Die Arbeit war sehr erfolgreich. Viele Arbeiter haben sich der Sozialistischen Arbeiter-Jugend angeschlossen. Die Jugend hat sich in verschiedenen Gruppen organisiert. Die Arbeit wurde in der letzten Zeit besonders lebhaft. Die Jugend hat sich an verschiedenen Demonstrationen beteiligt. Die Arbeit wurde in der letzten Zeit besonders lebhaft. Die Jugend hat sich an verschiedenen Demonstrationen beteiligt.

1. Vorsitzender wurde wieder Rudolf Kanitz, 2. Vorsitzender wurde neuer Vorstand aus: Herbert Schmidt als Kassierer, Oswald Richter als 3. Vorsitzender und Edele Montag als 1. Schriftführerin, außerdem noch Herbert Krüpper, Otto Rüter und Willy Friedrich. Als Delegierte zur Bezirkskonferenz wurden gewählt: Rudolf Kanitz und Otto Rüter, zur Landeskonferenz die Genossen Knoll, Krüger und Kanitz.

Sonntag, den 11. Januar 1930
eine Werbebesprechung in Delitzsch im Jugendheim statt. Hier wurden als Delegierte die Genossen Schaf, Krüger und May gewählt. Einige Anträge wurden angenommen, darunter ein solcher, ein Teil für die Gruppe anzuschaffen. Die Geldmittel sollen durch eine Sammlung aufgebracht werden. Genosse Schaf erhellte der Gruppe einen größeren Betrag als Grundkapital zur Verfügung.

Die Eisenbahner verklagen die Reichsbahn

Betriebsverklammerung im Reichsbahnausbesserungswerk

Da eine Einigung der Tarifparteien über die Änderung von Freizeitschieden nicht erreicht wurde, hat die Reichsbahndirektion allen Eisenbahner eine Abordnung überwiesen, die ab 1. Januar bis 31. März 1931 pro Woche eine Freizeitschicht einleitet wird. Hiergegen hatten sich 70 Prozent, 540 Bedienstete der Reichsbahn in Form einer schriftlichen Erklärung zum Ausdruck gebracht, daß sie, da

übermittelt. Der Betriebsrat hatte sofort eine Betriebsverklammerung im Werk einberufen, in der auch ein Vertreter der Bezirksleitung vom Eisenbahnerverband der Eisenbahner vertreten. In der Verklammerung wurde darüber Klarheit geschaffen, daß die Klage gegen die Reichsbahn auf Fortzahlung des Lohnes für 48 Stunden pro Woche durchgeführt wird, da auch der noch Ablauf der Rindigungsfrist abzuwickelnde neue Arbeitsvertrag rechtsunwirksam ist, da er unter Androhung der Entlassung abgeschlossen ist und außerdem weil der alte Tarifvertrag in Kraft ist und der Reichsbahn erfüllt werden muß. Die Einigung von Freizeitschieden hat man nunmehr bis 19. Januar verschoben.

Kreis Jorgau

Kampfeswille unerschütterlich

Annahme. Die Kampfeswille der Zentralverbandes der Arbeiterinnen beweist erkeute sich eines guten Befehles. Kollege Schmidt man erstattete den Tätigkeitsbericht, welcher eine gute Vorbereitungsleistung der Ortsgruppe zeigte. Trotz vieler Schwierigkeiten der Internationales Bundes der sich in Mitteldeutschland erhob, ferner sind die Kampfesverhältnisse als gut anzusehen. Auf Jorgau wurde die alte Ortsgruppenleitung einmündig gewählt. Kollege Lehmann sprach dann über die Aufgabenstellung der Betriebskommission über die zu leistenden Werksarbeiten. Einmündig kam der Bescheid zum Ausdruck, geschlossen bei der Sozialdemokratischen Partei kämpfen, jeden Abbau der Sozialgesetzgebung abzuwehren.

Sofort herbeigeleitete Passanten besetzten den Angestellten aus seiner gefährlichen Lage. Er war jedoch den Umständen entsprechend sehr gut dazugekommen.

Als ein besonderer Glücksfund muß es bezeichnet werden, daß der Wagen nicht ein Stück weiter nach vorn abfuhr; er wäre dann entweder in den Kanal oder in die Linde gefallen.

Nichtig frankieren!

Es kommt immer noch häufig vor, daß unsere Berichtsherren für uns bestimmte Briefe ungenügend frankieren; wir müssen dann Strafpunkte bezahlen. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, daß für 15 Pf. Porto nur Briefe im Höchstmaß von 20 Gramm befördert werden. Wenn mehr als drei Blatt unserer Manifestformulare gefügt werden, ist der Brief zu schwer und muß doppelt frankiert werden.

Kreis Liebenwerda

Jallenberg. Eigenartiger Selbstmordversuch. Eine eigenartige Methode, das irdische Jammertal zu verlassen, hatte ein Wanderbursche erdacht. Er fütterte sein Ferkel mit Papier und zündete dieses an. Als es ihm dabei zu warm wurde, war auch der Lebensbereich vorbei. Im Straßengarten lag während die Ferkel der Brand. Auf der Straße Wardorf-Sonnenfeld fuhr er durch sein verlorfes Ferkel und durch das Ferkel des Rindensalt an seiner Spitze auf. Die Polizei nahm sich seiner an und führte ihn seinem Heimatort zu.

Kreis Eckartsberga

Auto fährt durchs Brückengeländer. Remfelen, den 5. Januar. Ein schweres Autounfall ereignet sich auf dem Weg von Remfelen nach Rosleben. Beim Abfahren der neuen Kanalbrücke löste sich ein Bordwagen seines Wagens; das Auto durchfuhr das Brückengeländer, stürzte 3 Meter in die Tiefe und begrub den Kaufmann unter sich.

Aufwertung

Dr. Max Windel (Berlin). Man spricht in unserer Zeit viel von der Aufwertung der im Kriege und durch die Inflation in Verlust gegangenen Vermögen. Man streitet sich und projiziert, um wenigstens etwas zurückzuerhalten von dem, was die Zeit geraubt hat. Achtung! Verkauft es sich in vielen Fällen nicht unseren Rohstoffen. Auch hier wurde durch Tod und Inflation sowie schlechte Sitten und Gewohnheiten viel entwertet. So ist am landwirtschaftlichen Boden Raubbau getrieben worden, er hat nicht mehr die Nähr- und Ertragskraft wie ehemals. Verschleudert man die Rohstoffmittel industriell. Durch den modernen Wohlstand wird aus dem Getreide die Kleie und damit die wichtigsten Vitamine, Nährstoffe und das Begleitmittel entfernt, so daß das Brot immer mehr und mehr entwertet. An einem weiteren Entwertungsprozess sind die Hausfrauen schuld. In der Küche werden durch unvorsichtige Behandlung die Speisen zu Ende gefressen oder die näherliegenden Koch- und Bratpfannen in den Rinnstein gegossen. Durch diese und viele andere Maßnahmen wird dauernd die Nahrung verschlechtert und die Gesundheit der Menschen bedroht.

Do ist es wichtig, in geeigneter Weise Ergänzung und Aufwertungsmöglichkeiten für die herabgeminderte Nahrung zu schaffen. Überlagert man, welche Aufwertungsmittel den kalorienreicher, aber nährstoff- und vitaminreicher Nahrungsmitteln zugefügt werden. Die folgenden sind die wichtigsten: Obst und Gemüse. Die Hausfrauen müssen also streng darauf achten, daß der Speisegettel stets

Sport und Spiel

Stößl Jahre 5. Gruppe

Der Gruppentag der 5. Gruppe im 6. Bezirk fand am Sonntag in Köhnitz statt. Der Einladung waren 7 Vereine mit 27 Delegierten nachgekommen. Der Tagung voraus ging eine Vorbereitungsrunde unter Leitung des Bezirksvorsitzenden Winter, woran sich alle anwesenden Vereine beteiligten.

Die Sitzung eröffnete der Gruppenleiter Schöne mit einer kurzen Begrüßung, worauf er den Jahresbericht gab. Danach ging hervor, daß eine umfangreiche Arbeit geleistet worden mußte. Der Gruppe gehören 12 Vereine mit rund 400 Mitgliedern an. Es sind jetzt gerade 12 Jahre, als die Gruppe mit 8 Vereinen gegründet wurde, aber kein Jahr hat eine derartig schwere Arbeit

gebracht, wie das vergangene, das den Führerposten von der SPD. herausforderten Spaltung brachte. Die Gruppe steht jetzt aber wieder geschlossen, wenn auch an Mitgliedern gekürzt, den kommenden Kämpfen entgegen.

Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt. Die Wahlen brachten eine einstimmige Wiederwahl des gesamten Vorstandes. Die technische Leitung wird zur nächsten Vorbereitungsrunde am 22. März in Halle-Vertra gewählt. Die nächsten Aufgaben der Vereine bestehen in der Konzentration auf die Olympiade in Wien und das Bezirksfest. Mit dem Beginn des Sturmtides wurde der Gruppentag geschlossen.

Rängurub-Springen — ein neuer Sport



Eine neuartige Sportart kommt in England auf: Rängurub-Springen. Die merkwürdige Erfindung besteht aus zwei mit hohen Springfedern versehenen Schuhen, die wie Schlittschuhe unter die Füße geschliffen werden.

Resultate vom Sonntag

Handball
Rote Halle I — Diablos I 21:4 (11:1). Beide Mannschaften spielten nicht vollständig. Das Treffen war zum größten Teile nur ein Loxifizieren. Man sah Probe-treiben in ihrem Element und Diablos in einer Schwandperiode. Durch leistungsfähige Spielweise der Roten wurde die auch über verbundene Tore. Die Mannschaft konnte nicht herausspielen, indem sie vollständig antreten wurde. Der Schiedsrichter leitete ausgezeichn.

Arbeiter-Olympiade Wien 19. bis 26. Juli 1931

Letzte Schneebereiche von heute:
Johanngeorgenstadt: Minus 3 Grad, Schneebedeckung 20 Zentimeter, 12 Zentimeter Neuschnee. St. Michael: Minus 3 Grad, 20 Zentimeter Schnee, 12 Zentimeter Neuschnee. Pulvertal: Minus 3 Grad, 15 Zentimeter Neuschnee. Pulvertal: Minus 3 Grad, 15 Zentimeter Neuschnee. Sport: Minus 3 Grad, 15 Zentimeter Neuschnee. Sport: Minus 3 Grad, 15 Zentimeter Neuschnee. Sport: Minus 3 Grad, 15 Zentimeter Neuschnee.

Sportamtliche Bekanntmachungen.

Reis für Handball und Hockey am Sonntag, den 11. Januar, um 10 Uhr, unter Mitwirkung der 5. Gruppe im Jugendheim Köhnitz. Die 5. Gruppe wird durch den Bezirksleiter Winter geleitet. Jeder einzelne Verein hat die Möglichkeit, an diesem Sonntag einen Delegierten zu entsenden. Die Mitglieder der 5. Gruppe sind ersucht, sich rechtzeitig zu melden. Die Mitglieder der 5. Gruppe sind ersucht, sich rechtzeitig zu melden. Die Mitglieder der 5. Gruppe sind ersucht, sich rechtzeitig zu melden.

Handball

Rote Halle I — Diablos I 21:4 (11:1). Beide Mannschaften spielten nicht vollständig. Das Treffen war zum größten Teile nur ein Loxifizieren. Man sah Probe-treiben in ihrem Element und Diablos in einer Schwandperiode. Durch leistungsfähige Spielweise der Roten wurde die auch über verbundene Tore. Die Mannschaft konnte nicht herausspielen, indem sie vollständig antreten wurde. Der Schiedsrichter leitete ausgezeichn.

Arbeiter-Olympiade Wien

1. Bezirk, Rindensalt. Sonntag, den 11. Januar, findet im Kamenhof (Langeblei Rindensalt) unsere nächste Spielrunde statt. Die Spiele werden in der Rindensalt, am 19. Juli und das Bezirksfest. Die Spielvereinbarstellungen müssen ebenfalls betreten sein. Beginn der Spielrunde 8 Uhr Sonntag.

Arbeiter-Olympiade Wien

1. Bezirk, Rindensalt. Sonntag, den 11. Januar, findet ein Sportfest im Kamenhof (Langeblei Rindensalt) statt. Beginn: Sonntag 8 Uhr. Alle Vereine des Bezirks, welche Rindensalt spielen, haben unbedingt zu erscheinen. Der Schiedsrichter wird von Beginn der Spielrunde an mitgeführt. Der Schiedsrichter wird von Beginn der Spielrunde an mitgeführt. Der Schiedsrichter wird von Beginn der Spielrunde an mitgeführt.

Verbandsmitteilungen

Germania-Festfest. Heute, Dienstag, den 6. Januar, 20 Uhr: Beginn unserer Leistungssport aller Mitglieder wird erwartet. Rote Halle a. B. am Sonntag, den 11. Januar, um 10 Uhr, unter Mitwirkung der 5. Gruppe im Jugendheim Köhnitz. Die 5. Gruppe wird durch den Bezirksleiter Winter geleitet. Jeder einzelne Verein hat die Möglichkeit, an diesem Sonntag einen Delegierten zu entsenden. Die Mitglieder der 5. Gruppe sind ersucht, sich rechtzeitig zu melden. Die Mitglieder der 5. Gruppe sind ersucht, sich rechtzeitig zu melden.

Getippe

oft der Anfang schwerer Leiden, beruht auf erhöhter Infektionsbereitschaft durch Vitaminmangel. Die Abwehr liegt in täglichem Frischfruchtgenuss.

Eßt mehr Früchte und Ihr bleibt gesund!

Besonders große Mengen

Teppiche und
Läuferstoffe zu

HUTH

Inventur-Ausverkaufs-Preisen

A. HUTH & CO. A.-G., HALLE-S., MARKT U. GR. STEINSTRASSE

Bereins-Kalender

der Ortsvereine der SPD, sozialistischen Frauen- und Jugendgruppen im Bezirk Halle-Merseburg. Sekretariat Halle a. S., Burg 42-44, Tel. 2 Treppen. Januar 21/22 und 23/24. Bezirkssekretariat Halle a. S., Burg 42-44, Tel. 2 Treppen. Januar 31/30

Halle

Wahlkreiswahltag. Donnerstag, den 3. Jan., Beginn der Wahlstube: **Wahlkreiswahltag.** Freitag, den 4. Januar, 20 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Wahlkreiswahltag. **Wahlkreiswahltag.** Samstag, den 5. Januar, 20 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Wahlkreiswahltag. **Wahlkreiswahltag.** Sonntag, den 6. Januar, 14 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Wahlkreiswahltag. **Wahlkreiswahltag.** Montag, den 7. Januar, 14 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Wahlkreiswahltag.

Wahlkreiswahltag. Dienstag, den 8. Januar, 14 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Wahlkreiswahltag. **Wahlkreiswahltag.** Mittwoch, den 9. Januar, 14 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Wahlkreiswahltag.

Aus dem Bezirk

Burgkämpfungen. Dienstag, den 10. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Burgkämpfungen. **Burgkämpfungen.** Mittwoch, den 11. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Burgkämpfungen.

Ammerbarg. Donnerstag, 6. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Ammerbarg. **Ammerbarg.** Freitag, 7. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Ammerbarg.

Saale-Bezirk. Samstag, 11. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Saale-Bezirk. **Saale-Bezirk.** Sonntag, 12. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Saale-Bezirk.

Wettin a. S. Montag, 13. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Wettin a. S. **Wettin a. S.** Dienstag, 14. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Wettin a. S.

Delitzsch. Mittwoch, den 7. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch. **Delitzsch.** Donnerstag, den 8. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch.

Delitzsch. Freitag, den 9. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch. **Delitzsch.** Samstag, den 10. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch.

Delitzsch. Sonntag, den 11. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch. **Delitzsch.** Montag, den 12. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch.

Delitzsch. Dienstag, den 13. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch. **Delitzsch.** Mittwoch, den 14. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch.

Delitzsch. Donnerstag, den 15. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch. **Delitzsch.** Freitag, den 16. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch.

Delitzsch. Samstag, den 17. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch. **Delitzsch.** Sonntag, den 18. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch.

Delitzsch. Montag, den 19. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch. **Delitzsch.** Dienstag, den 20. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch.

Delitzsch. Mittwoch, den 21. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch. **Delitzsch.** Donnerstag, den 22. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch.

Delitzsch. Freitag, den 23. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch. **Delitzsch.** Samstag, den 24. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch.

Delitzsch. Sonntag, den 25. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch. **Delitzsch.** Montag, den 26. Jan., 10 Uhr, im Sportplatz, Delitzsch.

Stadttheater

Die Csardasfürstin
Musik von Emmerich Kalman
Donnerstag, den 8. Januar 1931, abends 8 Uhr.

Thalassaal

Luise Sessing
Alfred Haller
Vortragsabend.
Karten, für die Mitglieder der DBG, ermäßigt, bei Heinrich Hothan.

Hofjäger

Konzert
Gitar-Orchester
Eintritt frei!

3 Mark

erhalten Sie ab 3 Uhr
frühesten und preiswerten
Mittagstisch

Walhalla

Der stürmische Erfolg!
Die entzückende Operette
Die Csardasfürstin
Musik von Emmerich Kalman

Thalassaal

Luise Sessing
Alfred Haller
Vortragsabend.
Karten, für die Mitglieder der DBG, ermäßigt, bei Heinrich Hothan.

Im Volkspark

erhalten Sie ab 3 Uhr
frühesten und preiswerten
Mittagstisch

Bei Rheuma, Gicht, Ischias, Nerven- u. Frauenleiden, Bleichsucht u. Blutarmut
hilft Dir
das Kreis-Eisen-Moorbad
Bad Liebenwerda
Neue technische Leitung
Man verlange Prospekt

Öfen Fabrikat Esch & Co.
Mabay-Grudeherde
Dommer-Herde für Gas u. Kohle
Christian Glaser
Fertig 20128 Gr. Klausstr. 24
Staubfreie elektrische Ofenreinigung.
Reparaturwerkstatt.

Reichsmündelsichere, reichsbankklombardfähige
Goldpfandbriefe
der Preussischen Zentralstadtschaft
Berlin
— gedeckt durch erstellende Goldhypotheken und die Haftung der beteiligten Provinzen —
bieten eine
sichere und günstige Kapitalanlage.
Pfandbrieflaufzeit: G.-M. 277 000 000
Kaufaufträge nehmen entgegen alle privaten und öffentlichen Banken, Kreditgenossenschaften, Sparkassen sowie die unterzeichnete öffentlich-rechtliche Realreditanstalt; Prospekte bei diesen Stellen erhältlich. 147

STADTSCHAFT DER PROVINZ SACHSEN
HALLE A. SAALE
Rathhof, Eingang Rathausstraße Fernspr. Halle a. S. 34070

Während des Ausverkaufes
gebe ich auf sämtliche
Uhren, Gold- und Silberwaren
außer Markenartikel
10 Proz. Sonderrabatt!
Gottfr. Schraut, Uhrmacher
Schneebergstr. 4
Reparaturen in eigener Werkstatt.

**Sprechstunden-
andienung**
jetzt **Mont., Mittw., Freitags**
nur nach 7-7
Dienst, Donnerst., Sonnabds.
(Markttag) nur vorm. 9-2
Dr. med. Schlieff
Facharzt für Haut- u. Hautleiden
Leipziger Str. 100

Wein
ärztliches Hausbuch
Ein modernes und übersichtliches Hausarzt-Buch
von **Dr. Th. Robert, H. Döhler** und anderen.
Neuzeitliche Heil-Methoden durch Biochemie, Homöopathie Pflanzen- und Naturheilmittel.
Mit Anhang:
Erste Hilfe bei Unfällen
346 Seiten mit vielen Abbildungen. Ganzleinen.
Preis 4,80 Mk.
Zu beziehen durch die
Volkshilf-Buchhandlung
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

Erste Hilfe bei Unfällen
346 Seiten mit vielen Abbildungen. Ganzleinen.
Preis 4,80 Mk.
Zu beziehen durch die
Volkshilf-Buchhandlung
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 27

Staubfreie Ofenreinigung
1931 Heilmittel 44 Tel. 314 92

Gaststätten
im **Kreife Merseburg-Querfurt**
die ich empfehle.
Bad Lauchstädt:
„Stadt Kröppig“ (B. Schmidt)
Gröhlwitz:
„Schönes Gröhlitz“ (Helene Bettecke)
Corcholla:
„Zur höchsten Eiche“ (Herrn Wagner)
Ha 1 Dörrenburg:
„Gasthof „Zum Seebierwerk““ (F. Schorner)
Groß-Kayna:
„Gasthof „Zum goldenen Kiefer““ (D. D. D. D.)
Köthen:
„Gasthof „Zum goldenen Kiefer““ (D. D. D. D.)
Leuna:
„Gasthof „Zum goldenen Kiefer““ (D. D. D. D.)
Lützen:
„Gasthof „Zum goldenen Kiefer““ (D. D. D. D.)
Merseburg:
„Gasthof „Zum goldenen Kiefer““ (D. D. D. D.)

Verlobungsringe
Eigene Fabrikat, daher billigste Bezugsquelle. Werkstatt mit elektr. Betrieb
R. Voss
Juwel.-Fabrikat
Leipziger Str. 1
(Katholischengasse)

Radio-Apparate
Moderne Netzanschlussgeräte
Röhren - Batterien
In hochwertiger leistungsfähiger Ausführung nur im ältesten Fachgeschäft
Radio-Keller
Merseburg, Obere Breitestr. 13.

Kauft nur bei
unseren Interessenten

Volksfürsorge
Gewerkschaftlich-Genossenschaftlich Versicherungs-
aktiengesellschaft Hamburg 5
Größte Volksversicherungsgesellschaft Deutschlands.
Gegenwärtig rund 2,1 Millionen Versicherte mit
870 Millionen R-Mark Versicherungssumme,
115 Millionen R-Mark Vermögens, davon
Eigentum der Versicherten:
über 80 Millionen R-Mark Prämienreserva,
über 20 Millionen R-Mark Gewinnreserva,
zusammen über 100 Millionen R-Mark.
Versicherungsleistungen: 11 Millionen R-Mark
seit November 1923 (Ende der Inflation).
Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen:
Halle, Markt 42, Zim. 33. — Leipzig, Zeitzer Straße 22, Zim. 61-64. —
Elsterfeld, Inneer Zerbiger Straße 7, oder der Vorstand der Volks-
fürsorge in Hamburg 5, An der Alster 57-61.

Radio-Apparate
Moderne Netzanschlussgeräte
Röhren - Batterien
In hochwertiger leistungsfähiger Ausführung nur im ältesten Fachgeschäft
Radio-Keller
Merseburg, Obere Breitestr. 13.

Kauft nur bei
unseren Interessenten

Volksfürsorge
Gewerkschaftlich-Genossenschaftlich Versicherungs-
aktiengesellschaft Hamburg 5
Größte Volksversicherungsgesellschaft Deutschlands.
Gegenwärtig rund 2,1 Millionen Versicherte mit
870 Millionen R-Mark Versicherungssumme,
115 Millionen R-Mark Vermögens, davon
Eigentum der Versicherten:
über 80 Millionen R-Mark Prämienreserva,
über 20 Millionen R-Mark Gewinnreserva,
zusammen über 100 Millionen R-Mark.
Versicherungsleistungen: 11 Millionen R-Mark
seit November 1923 (Ende der Inflation).
Nähere Auskunft erteilen die Rechnungsstellen:
Halle, Markt 42, Zim. 33. — Leipzig, Zeitzer Straße 22, Zim. 61-64. —
Elsterfeld, Inneer Zerbiger Straße 7, oder der Vorstand der Volks-
fürsorge in Hamburg 5, An der Alster 57-61.

Kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg